

Extinction of the micronations (Das Aussterben der Mikronationen)

Beitrag von „Carmen I.“ vom 19. Februar 2008, 11:45

Ich war früher, alleine schon wegen meiner Verpflichtungen aus dem Verein der Freunde der MikroKultura heraus, viel und gerne in den MNs unterwegs, habe hier und dort geplaudert und viel gesehen und viele Leute kennen gelernt. Man konnte sich austauschen, neue Freundschaften schließen und.... ungeniert "saufen" ohne auf den Ruf achten zu müssen. Die Zeiten sind nicht nur für mich vorbei seit ich einen Titel mit mir herumschleppe, sondern allgemein. Kein Aumi der Welt bringt mehr Alkoholika in Massen mit. Wenn überhaupt, dann in Maßen. Und wenn nichts los war, politisch oder diplomatisch gesehen, dann versammelten sich die Bürger mehr oder weniger geschlossen in der Kneipe zum fröhlichen Absturz. 😄

Heute muss man überlegen, welchen Grund man hat auch dort anwesend zu sein und darauf achten, dass man gerade nicht eigentlich im Ausland weilt, weil..... das macht das alles ja so unlogisch. 😞 Extremstes Beispiel dafür ist Leuwesteen. Da wurde man auch noch "zusammengefaltet", wenn man gegen diese Logik verstieß. Ein Grund, warum ich dort nur zweimal im Leben war.... das erste und gleichzeitig letzte Mal. 😊

Und wenn man mal so richtig schön debattieren könnte, weil es zu einem Thema völlig kontroverse Meinungen gibt, dann kommt garantiert, wie in Bergen, ein Depp daher und haut verbal dermaßen unter die Gürtellinie oder zieht einen wegen jedem Pups vor Gericht, dass man seine Freizeit statt mit konstruktiver Sim mit Verteidigungs postings verplempert.

And last but not least, verbringe zumindestens ich neuerdings mehr Zeit mit Simoff-Sachen, als mit der eigentlichen Sim in den MNs. Ist doch echt voll daneben..... 😞

Summa sumarum..... echter Spaßfaktor gleich gegen Null strebend.